



Ja zu Solar!

Innovatives Wirtschaften, Konkurrenzfähigkeit und
Qualitätstourismus – starke Argumente sprechen für ein
klares Ja zu Solaranlagen in Tourismusbetrieben

SolarTirol 

Ja zu Solar!

Sonnenenergie für Tourismusbetriebe

Der Energieverbrauch für Warmwasser und Heizung ist in Gastronomie- und Beherbergungsbetrieben hoch. Für die Sicherung eines wirtschaftlichen Betriebes ist es wichtig, die Energiekosten niedrig zu halten. Solaranlagen bieten dafür ein erhebliches Einsparpotenzial. Intensive Sonneneinstrahlung und die meist nebelfreie Lage in Tirol liefern optimale Voraussetzungen.

Der Einsatz von Sonnenenergie im Tourismus reicht von der Warmwasserbereitung, über die Schwimmbaderwärmung bis hin zur Unterstützung der Raumheizung. Im Sommer können Solaranlagen beispielsweise neben dem Warmwasser auch die nötige Wärme für die Raumtemperierung im Wellnessbereich liefern.

»Ja zu Solar!« – Was Sie unbedingt wissen sollten!

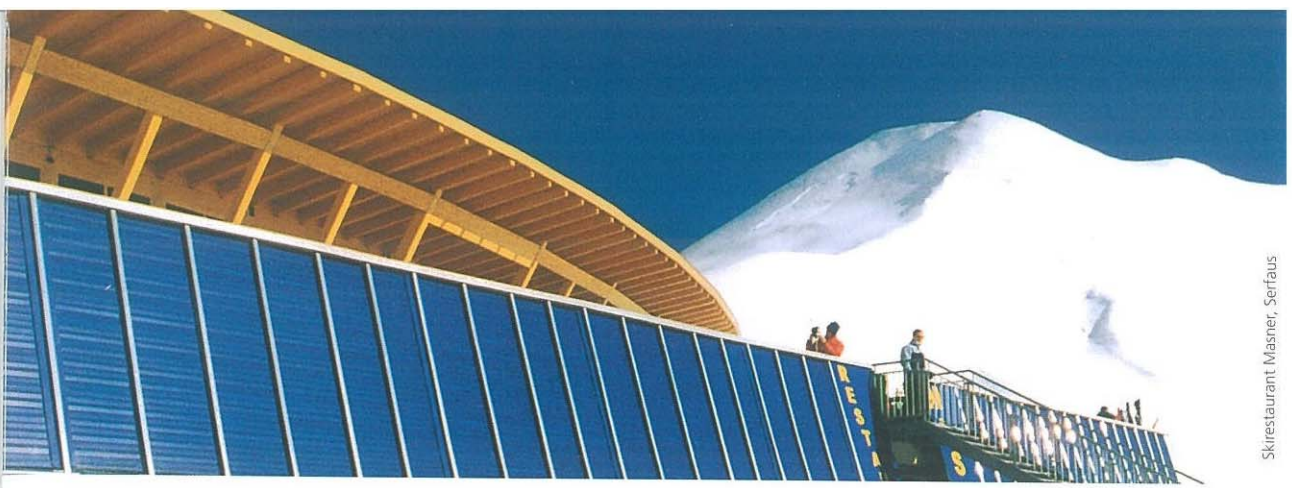
Sonnenkollektoren können dachintegriert installiert werden. Es bietet sich aber auch die Möglichkeit, sie als Gestaltungselement einzusetzen.

Eine südseitige Ausrichtung ist ideal, aber keine Grundvoraussetzung. Abweichungen bis zu 45° nach Westen oder Osten können mit größeren Kollektorflächen ausgeglichen werden.

Eine gute Planung und die richtige Dimensionierung der Anlage sind zentral für einen wirtschaftlichen Betrieb einer Solaranlage. Berücksichtigen Sie bei der Planung aber auch das große Einsparpotenzial einer guten Wärmedämmung des Gebäudes.



Bilder v.l.n.r.: Familienhotel Adler, Kurzentrum Bad Häring, Garni Tofana



Skirestaurant Masner, Serfaus

Gute Gründe für »Ja zu Solar!«

Versorgungssichere Energie – Sonnenenergie steht unbegrenzt und unabhängig von fremden Energiemärkten zur Verfügung.

Kalkulierbare Kosten – Der einmalige Investitionsaufwand für eine Solaranlage, geringer Wartungsbedarf und geringe Betriebskosten ermöglichen eine gesicherte Kostenkalkulation. Die durchschnittliche Lebensdauer einer Solaranlage beträgt etwa 25 Jahre.

Konkurrenzfähiger Betrieb – Der Gast legt Wert auf hohes Qualitätsniveau zu angemessenen Preisen. Langfristig abgesicherte Energiekosten sichern die Konkurrenzfähigkeit der Tiroler Tourismusunternehmen.

Qualitätstourismusland Tirol – Ein zunehmend wichtiges Argument im Wettbewerb um den Gast ist eine gesunde Umwelt. Solaranlagen verursachen keine Schadstoffbelastung und sind ein wichtiger Beitrag zur Verbesserung der Luftsituation in Tirol.

Bis zu 50 Prozent Förderung für Solaranlagen!

Bis zu 50 Prozent Förderung gewähren Bund und Land Gewerbebetrieben für die Errichtung von Solaranlagen. Die Umweltförderung des Bundes sieht für Solaranlagen zur Warmwasserbereitung und zur teilsolaren Raumheizung maximal 30 Prozent der umweltrelevanten Investitionskosten vor. Das Land Tirol gewährt im Rahmen der Tiroler Umweltschutz-Förderung bis zu maximal 20 Prozent der förderbaren Investitionskosten.

Achten Sie bitte auf folgende Punkte: Erkundigen Sie sich über die Förderbestimmungen bereits in der Planungsphase. Die Förderansuchen müssen unbedingt vor Baubeginn eingebracht werden! Die Förderungsaktion des Bundes ist mit 31.12.2005 befristet. Informationen zur Bundesförderung: Kommunalkredit Public Consulting GmbH, Tel. 01/31631-0, www.publicconsulting.at/foerdermappe_ufi.htm
Informationen zur Landesförderung: Amt der Tiroler Landesregierung, Wirtschaftsförderung, Tel.0512/508-3217, www.tirol.gv.at/wirtschaftsfoerderung

»Ja zu Solar!« – Information schafft Vorsprung!

Solarberatung – Energie Tirol und das TIZ im Service Point der Wirtschaftskammer Tirol (0512/5350-1374) bieten eine firmenneutrale Erstberatung für Tourismusbetriebe zu allen Fragen der Dimensionierung und Planung von Solaranlagen an. Als Spezialist für Energiesparmaßnahmen berät Sie Energie Tirol auch gerne zu allen Fragen der Gebäudesanierung sowie neuer Heizungstechniken.

Förderberatung – Solaranlagen für Tourismusbetriebe werden von Bund und Land Tirol mit bis zu 50 Prozent der Investitionskosten gefördert. Informationen zur Bundesförderung erhalten Sie bei der Kommunalkredit Public Consulting GmbH, Tel. 01/31631-0 (www.publicconsulting.at/foerdermappe_ufi.htm), Informationen zur Landesförderung beim Amt der Tiroler Landesregierung, Wirtschaftsförderung, Tel. 0512/508-3217 (www.tirol.gv.at/wirtschaftsfoerderung). Gerne können Sie auch mit Energie Tirol Kontakt aufnehmen.

Sonnenstunden Tirol – Die Solarkartierung des Landes Tirol gibt Auskunft über die Sonneneinstrahlung auf Ihren Betrieb. Die Kartierung berücksichtigt allerdings keine Verschattung durch Nachbargebäude oder Vegetation.
Internetadresse: www.tirol.gv.at/tiris.

Weitere Informationen:

Österreichweite Info-Hotline **solarwärme**: 03112/588612

www.solarwaerme.at | www.austriasolar.at



Energie Tirol

Südtiroler Platz 4, 6020 Innsbruck
Tel. 0512/589913-0, Fax 0512/589913-30
office@energie-tirol.at
www.energie-tirol.at



Sponsoren

